

Protokoll, 4. Feldforum

4. Feldforum Tempelhofer Feld

Datum: 27.11.2017

Uhrzeit: 18.00 – 21.00 Uhr

Ort: Zollgarage im ehemaligen Flughafen Tempelhof

I. Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung

Senatverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz | **be** Berlin

Tagesordnung des 2. Feldforums am 27.11.2017, Vorschlag

18.00 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung

18.15 Uhr
TOP 1 Bürgerhaus - Gebäude 104

18.30 Uhr
TOP 2 Vorhaben Oderstraße

19.00 Uhr
TOP 3 Erfahrungen mit dem Beteiligungsmodell
• Geschäftsordnung / Geschäftsstelle

19.45– 20.00 Uhr Pause

20.00 Uhr
TOP 4 Themen des Feldes

1. Umsetzung THF-G / Genehmigungspraxis
2. Projekte
3. Wiesenkataster
4. Windsport
5. Tanzlinde
6. Themenspeicher
7. Alte Gärtnerei
8. 200 Obstbäume
9. Website
10. und weiteres

21.00 Uhr Ende

Senatverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin | Abteilung III

- Keine Veränderung des Ablaufs zum 4. Feldforum.

Nachfrage: Aktueller Stand zu den Tempohomes auf der Fläche A / Columbiadamm →
Behandlung unter Punkt 10. und weiteres.

- Keine Anmerkungen zum Protokoll des 3. Feldforums am 10.07.2017. Es können bei Bedarf noch Anmerkungen per E-Mail an die Geschäftsstelle gesendet werden.

II. Bürgerhaus - Gebäude 104

(Frau Bongartz, Herr Heck, Feldkoordination)

Hintergrund

Antrag auf dem Feldforum vom 10.07.2017: Etablierung des Gebäudes 104 als Bürgerhaus

Stand

Vom 15. August bis 31. Oktober 2017 lief als Testphase eine temporäre Nutzung des Gebäudes 104. In Folge der Nutzung gründeten im September 2017 eine Gruppe von Bürger*innen und Feldkoordinator*innen einen Verein. Die Gründungsmitglieder des Vereins sind anwesend und stellen sich vor. Ziel des Vereines ist es, einen Ort zu schaffen, um Bürgerbeteiligung sichtbar zu machen. Die Vereinsgründung durch bürgerschaftliche Feldkoordinator*innen ist eine Interimsgründung, um das Projekt voranzubringen. In der Satzung des Vereines ist festgehalten, dass der Verein offen für alle ist. Jeder kann Mitglied werden. Sobald die Mitgliederzahl von 30-40 Personen erreicht ist, findet eine Mitgliederversammlung statt, die die Feldkoordinator*innen wieder entlässt. Nähere Informationen zum Verein sind zu erhalten bei: kontak@kino-wesenberg.de

Veranstaltungen

02.12.2017, 10:00 - 15:00 Uhr, Nachbarschaftsheim Malowerstraße: Nikolausfest
Gemeinsame Erarbeitung zu Ideen an der Oderstraße und zum Gebäude 104. Einladung auch an das Büro sinai zum guten Austausch.

07.12.2017, 18.00 - 20.00 Uhr, Zollgarage: Konzeptionsbesprechung mit SenUVK

Nächste Schritte

Ab wann kann das Gebäude 104 in 2018 wieder genutzt werden? Die Frage wird von SenUVK zur Beantwortung mitgenommen.

III. Vorhaben Oderstraße / Beteiligung

(Herr Christmann, landschaft+bauen, Frau van Laak, Büro sinai)

Stand der Dinge zur Oderstraße

In einer Präsentation (siehe Anhang) sind die Ergebnisse seit dem letzten Feldforum festgehalten. Auf Grundlage des Entwicklungs- und Pflegeplans entwickelten die Büros

Möglichkeits-Skizzen zu den Icons/Buttons, die eine Annäherung an die Bedarfe (in Icons und Buttonsform) im Teilbereich Oderstraße darstellen.

Die Zwischenergebnisse aus den Themenwerkstätten sowie der aufsuchenden Beteiligung im Gebäude 104 werden vorgestellt. Auf meinberlin.de läuft bis zum 10.12.2017 die online-Beteiligung. Es gibt viele konstruktive Kommentare und Anregungen, jedoch ist die Anzahl der sich Beteiligten bisher noch nicht sehr hoch. Die online-Beteiligung braucht weitere Bewerbung.

Nächste Meilensteine

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| • Dezember 2017 - Januar 2018: | Auswertung der Ergebnisse |
| • Januar - Februar 2018: | Lösungsvarianten erarbeiten |
| • März 2018: | 1. Feldforum 2018 |
| • bis Juni 2018: | Entwurf Oderstraße |
| • bis September 2018: | ausführungsreife Aufarbeitung |

Diskussion in Fragen /Antworten

- Sind die Entwürfe, die das Büro Sinai auf dem Feldforum vorstellt, Tempelhofer-Feld-Gesetz- konform?
-> Ja, der Entwurf wird gesetzeskonform sein.
- Auf welcher ThF-Gesetzesgrundlage kann der Eingangspavillon gebaut werden.
-> Hier gibt es verschiedene Antworten, die gerade in SenUVK geprüft werden und im Rahmen der Veranstaltung „Bauliche Anlagen“ am 25.01.2017, 17.30 – 19.30 Uhr besprochen werden.
- Wann werden die Skizzen der Feldkoordination und dem Feldforum vorgestellt?
-> Die Präsentation erfolgt auf dem nächsten Feldforum am 08. März 2018. Ein detaillierter Terminplan liegt noch nicht vor. Die Zeitschiene wird in Abstimmung mit der Feldkoordination abgestimmt. Die Feldkoordination wird ausreichend Zeit haben, die Skizzen auszuwerten.
Eine Arbeitsgruppe Oderstraße zur Bewertung der Kommentierung/Zwischenergebnisse sollte in Abstimmung mit der Feldkoordination erfolgen.
- Wie sieht es mit den Bestandsgebäuden aus?
->Über die Gebäude entlang der Oderstraße wird nachgedacht. Es bedarf eines Nutzungskonzeptes. Die Grün Berlin GmbH ist Ansprechpartner*in.
- Kann die Darstellung der Skizzen im Netz durch die Büros vereinfacht werden, da die Komplexität in dieser Form die Nutzenden erschlägt.

-> Der Hinweis ist angekommen. Für die online-Beteiligung ist bereits eine vereinfachte Darstellung gewählt worden. Die inhaltliche Struktur der online-Beteiligung jetzt, zwei Wochen vor Ende der Beteiligung, umzugestalten, ist nur noch schwerlich möglich. Die Grenzen der Darstellung liegen auch in der Website begründet, es gibt vorgefertigte Templates, innerhalb derer die Inhalte nur dargestellt werden können.

- Veränderter Methodenansatz: Warum nicht von den Ein- und Ausgängen herdenken? Anstelle von den Piktogrammen. Welche Aufgaben ergeben sich aus Verkehrsflüssen?

-> Verkehrsflüsse wurden in den Piktogrammen berücksichtigt. Eine Änderung der Methode steht außer Frage, da man methodisch miteinander abgestimmt in den Prozess gestartet sei.

- Ist eine Vorgehensweise, die wieder alles aufrollt, notwendig?

-> Die durchgeführten Öffentlichkeitsbeteiligungen im Rahmen des Entwicklungs- und Pflegeplanes (2014-2017) stellen die Grundlage für die Planungen dar. Die aktuelle Vorgehensweise ist die Konkretisierung der räumlichen Planung.

- Umgang Korrosionsschäden am Hang des Haupteinganges Oderstraße?

-> Wird als eine der Prioritäten zur Umsetzung aufgenommen.

- Mehr Toiletten und Bänken: Gibt es die Möglichkeit hier schnell etwas umzusetzen?

-> es wird im Frühjahr 2018 mehr Bänke geben.

-> es findet ein Workshop zu Bänken im Frühjahr 2018 statt.

-> bei den vorhandenen Toiletten gibt es ein Vandalismusproblem. Es stellt sich die Frage, wie eingewirkt werden kann, dass die Zerstörung von Toiletten sich reduziert? Es wird gebeten, in der nächsten Feldkoordination über einen Umgang damit nachzudenken.

- Wann rechnet man mit einer Umsetzung der Planungen an der Oderstraße?

-> So weit liegt noch keine Zeitplanung vor. Im September 2018 ist angedacht die Objektplanung vorzustellen.

- Welche fachlichen Grundlagen werden herangezogen?

-> EPP inkl. der Dokumentationen, ThF-Gesetz, etc.

- Frage nach einem gemeinsamen Erarbeiten von Zeichnungen und Skizzen?

-> Ist so nicht vorgesehen.

- Methodik / Zahlen in der Beteiligung

-> Durch eine quantifizierte Beteiligung (Anzahl der Beteiligten), die man dann nachqualifiziert, erhält man keine repräsentativen Aussagen. Ziel kann nur sein, ein weites Spektrum an Menschen (inklusion / gender diversity) zu erreichen, um die

Ergebnisse eines kleineren Kreis von Beteiligten durch vielfältige Gruppen zu überprüfen. Wünschenswert ist die Erfassung vielfältiger Bedürfnisse.

IV. Erfahrungen mit dem Beteiligungsmodell

1. Beteiligungsmodell allgemein (Frau Bongartz, Frau Storni)

Die Beteiligung hat gerade ein Tief. Der Prozess wird durch undefinierte oder überschneidende Rollen der Beteiligten in seiner Effizienz gehindert. Für Klärung sorgt teilweise die Erarbeitung der Geschäftsordnung.

Die Arbeitsgruppe Geschäftsordnung Feldkoordination setzt sich mit der Wirksamkeit der Struktur des Beteiligungsmodells auseinander. Eventuelle Neuentwicklungen können nur vom Feldforum abschließend bewertet werden und können von der Feldkoordination nur vorgeschlagen werden. (siehe im Nachfolgenden)

Die Öffentlichkeitsarbeit für die Feldkoordination war nicht ausreichend. Es wird ein Mangel an Beteiligungsmotivation festgestellt.

Termine sollten als Einzeltermine geplant werden, damit Beteiligte an allen Termine teilnehmen können.

Diskussionsspektrum

- Strukturell wird bemängelt, dass es zu viele Termine durch die Themenvielfalt gäbe.
- Hinweis, dass der Bürgerschaft – dem Feldforum - eine größere Rolle zugestanden werde und nicht schwerpunktmäßig der Feldkoordination, da sonst Beiratsmodell.
- Was hat die Bürgerbeteiligung bisher gekostet?
-> wird von SenUVK zusammengestellt und auf der online-Beteiligungsplattform unter FAQ zur Verfügung gestellt.
- Wie viel Geld hat die Feldkoordination für Öffentlichkeitsarbeit?
-> es gibt ein Budget für das Beteiligungsmodell im Landeshaushalt. Es gibt keine Summe, die der Feldkoordination zur Verfügung gestellt werden kann.
- Warum hat sich das Modell verändert, ohne dass das Feldforum mitbestimmt hat?
-> die Veränderung sind rein redaktioneller Natur (Aktualisierung und beschreibende Ergänzungen), die im Offenen Büro und in der Feldkoordination vorgestellt wurden.
-> Dies sind keine beschlossenen Änderungen. Eine Vorstellung erfolgt auf dem nächsten Feldforum.
- Warum fehlt die Grün Berlin Stiftung im Beteiligungsmodell?
-> Die Grün Berlin GmbH steht als Dach im Beteiligungsmodell, worunter auch die Grün Berlin Stiftung fällt.

- Welchen Zeitwert hat das Partizipationsbüro Oderstraße?
-> Es ist kein bleibender Bestandteil, sondern wirkt temporär im Rahmen des Beteiligungsmodells auf der Ebene der Werkstätten.

Fazit

Folgende Punkte nimmt die Feldkoordination zur Bearbeitung in 2018 mit:

- Erfolgsthemen auf wenige konkretisieren und diese voranbringen.
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit, auch Ausschreibungen sollten in die Öffentlichkeitsarbeit, Herstellung von Transparenz, miteinbezogen werden.
- Fertigstellung der Geschäftsordnung der Feldkoordination zu Anfang 2018
- Ausschreibungsprozesse: Welche Möglichkeiten zur Beteiligung der Bürgerschaft / Feldkoordination gibt es aus juristischer Sicht? Zwei Ausschreibungsprozesse stehen an: Geschäftsstelle und Dienstleistungen
-> es wird schnellstmöglich ein Expertengespräch dazu angepeilt. Einladung eines versierten externen Rechtsanwaltes.
- Evaluierung des Beteiligungsmodells THF zu Ende 2018
-> interne Evaluierung zur Klärung des Umganges miteinander. Beratung über eine zeitnahe Hilfestellung (Coaching, Supervision, Mediation etc.), die in der Feldkoordination beraten werde.
-> externe Evaluierung als wissenschaftliche Evaluierung in 2019.

2. Ergänzungen zur Geschäftsordnung und Geschäftsstelle (Frau Dierenfeld)

Nächste Schritte Gemeinsame Geschäftsordnung Feldkoordination

Die Inhalte der Geschäftsordnung zielen auf eine geregelte Arbeitsfähigkeit der Feldkoordination ab.

Am 05. Dezember findet die nächste Arbeitsgruppe zur Gemeinsamen Geschäftsordnung Feldkoordination statt. Die erstellte Geschäftsordnung wird in der 1. Sitzung in 2018 (08.01.2018) vorgestellt und dann zur Information auf die Beteiligungs-Plattform www.tempelhofer-feld.berlin.de gestellt.

Der Abschluss der Gemeinsamen Geschäftsordnung Feldkoordination ist Vorbedingung, um konstruktiv gemeinsam an einer Ausschreibung der Geschäftsstelle mitzuwirken.

-> Der aktuelle Vertrag der Geschäftsstelle läuft bis zum 31.12.2017. Der Vertrag der derzeitigen Geschäftsstelle wird als Überbrückung bis 01.04.2018 verlängert. In diesem Zeitraum findet die offene Ausschreibung und Auswahl für die Geschäftsstelle statt. Das Abstimmungsprozedere läuft ab Januar 2018 an.

-> Der Ausschreibungsprozess soll dokumentiert und archiviert (Übermittlung ans Landesarchiv Berlin) werden.

Diskussion

Appell der Bürgerschaft diese Ausschreibung gemeinsam zu gestalten.

V. Themen des Feldes

Umsetzung ThF-Gesetz / Genehmigungspraxis (Herr Decruppe)

- Wie steht es mit der Vereinbarkeit von Containern/ Bauwerken/ Einzäunungen und dem Gesetz zum Erhalt des Tempelhofer Feldes?
 - > Aufstellung der Grün Berlin GmbH aus dem März 2017: Für vier Maßnahmen war eine ThF-Genehmigung erforderlich.
 - > Gemäß IFG-Antrag/ Akteneinsicht: für drei Veranstaltungen lagen Anfragen vor: zwei Veranstaltungen erhielten keine Genehmigung, eine Stellungnahme von SenUVK liegt vor.
 - > Bitte an SenUVK: bei der Veranstaltung „Baulichen Anlagen“ am 25.01.2018 eine praxisorientiertere Aufarbeitung und Darstellung zu erhalten, um an konkreten Beispielen mit der Bürgerschaft zu diskutieren.

Projekte (Herr Brauns)

- Vorstellung zum aktuellen Stand „Auswahl neuer Projekte“ auf dem Tempelhofer Feld aus den Themenwerkstätten (Vorstellung und Zeitplan siehe Präsentation).
 - > Der Projektaufruf erfolgt vom 15.12.2017 bis 21.08.2018.

Wiesenkataster (Herr Meichßner)

- Bittet darum, dass sich nochmals in der Feldkoordination mit dem Wiesenkataster auseinandergesetzt werde. Die aufgeworfenen Fragen seien nur bedingt beantwortet. Es läge eine unterschiedliche Wahrnehmung des Ergebnisses der Umsetzung des Wiesenkatasters vor.
 - > Angebot im Januar 2018 ein klärendes Gespräch zu führen, um den Dissens zu vermeintlichen Lücken zu klären. Klärung des Termins auf der Feldkoordination am 08.01.2018.

Windsport (Herr Retzlaff und weitere)

- Drei Vertreter*innen aus dem Windsport stellen die Einmaligkeit der Fläche für Windsportler*innen und gleichzeitig die Bedeutung des Windsportes für das Tempelhofer Feld dar. Kurz vor dem Ende der Erstellung des Entwicklungs- und Pflegeplanes (EPP) seien die Windsportler*innen in einen separaten Prozess „Windsport“ außerhalb des EPP gedrängt worden und damit wäre die Perspektive der Windsportvertreter*innen nicht mehr entsprechend im Entwicklungs- und Pflegeplan widerspiegelt worden. Aus der Perspektive des Windsports sollte das Tempelhofer Feld wieder jederzeit von allen Windsportarten genutzt werden können.

Eine neutrale Evaluierung des Gefahrenpotenzials Windsport für das Tempelhofer Feld, sowie 2016 vereinbart, wird eingefordert.

-> Es existiert eine Auswertung der Unfälle durch die Grün Berlin GmbH. Seit Einführung der Beschränkungen für den Wintersport habe es keine schwerwiegenden Unfälle mehr gegeben. Es obliegt der Grün Berlin GmbH die Verkehrssicherheit auf dem Tempelhofer Feld zu gewährleisten.

-> Von sechs Windsportarten werden zwei Windsportarten beschränkt. In den besucherstarken Monaten ist Windsport in der Zonierungsarea auf dem Tempelhofer Feld möglich.

-> Es wird zum Thema Evaluierung und Auswertung der Unfallstatistik ein gemeinsames Gespräch mit der Feldkoordination, Windsport, SenUVK und Grün Berlin geben. Das Ergebnis wird auf dem übernächsten Feldforum (2. Feldforum 2018) vorgestellt werden.

200 Obstbäume (Frau Dr. Meyer-Renschhausen)

- Am 23.10.2017 erhielt das Allmende- Kontor ein Angebot einer Baumspende (200 Bäume), die anlässlich des 200. Geburtstags von Raiffeisen getätigt würde. Für die Allmende sind 200 Bäume nicht umsetzbar, deshalb wurde die Feldkoordination zur Umsetzung auf dem Tempelhofer Feld angefragt. Bislang ist weder die genaue Anzahl an Bäumen und / oder Sträuchern, noch die genaue Zusammensetzung der Baumarten bekannt. Eine Pflanzung der Bäume kann erst zum Herbst 2018 erfolgen. Die Beschneidung der Bäume würde von den spendenden Obstbauern getätigt werden. Die Grün Berlin müsste die Anpflanzungskosten und die Wässerung übernehmen. Im Ergebnis sollen Baumpat*innen gesucht werden.

-> In einer aktiven Abstimmung mandatiert das Feldforum die Feldkoordination, eine Empfehlung für Obstbäume auf dem Tempelhofer Feld abzugeben und sich um die notwendigen Informationen und Details zu kümmern.

Alte Gärtnerei (Frau Renker)

- Im Jahr 2018 ist geplant mit dem Konzept zur Alten Gärtnerei zu beginnen. Eine Zeitschiene (siehe Präsentation) für 2018 wird präsentiert.

Diskussion

- Nachfrage nach der Öffnung des Territoriums. Ab wann mit einem Betreten des Geländes zu rechnen sei. Im Gesetz zum Erhalt des Tempelhofer Feldes sei beschrieben, dass alle Teile des Feldes öffentlich zugänglich zu sein hätten.
-> Nicht vor 2019.
- Nachfrage nach der Begutachtung der Gebäude und ob es schon konkrete Maßnahmen gegen den Verfall der Gebäude gäbe (zwischenzeitliche Sicherung)?
-> Wird in 2018 angegangen.
- Nachfrage nach der Testfeldbeprobung

Tanzlinde (Herr Rickert)

Die Tanzlinde wurde am 30.11.2017 gepflanzt und feierlich eingeweiht.

Themenspeicher (Frau Bongartz)

- Den Themenspeicher durchsehen und festlegen, wer welchen Punkt bearbeitet und abwägen, ob nicht manche Punkte ausgelagert werden.
-> Besprechung in der Feldkoordination am 08.01.2018, Erstellung eines Arbeitspapiers
- Wunsch eine E-Mail-Adresse für die Feldkoordination bzw. einen Verteiler einzurichten.
-> Die Redaktionsgruppe wird sich damit auseinandersetzen.

Tempohomes

SenSW, Herr Weiser wird um eine schriftliche Information zum aktuellen Stand gebeten bzw. zur nächsten Feldkoordination eingeladen werden.

Website

Rückläufe zur Website können an evelyn.bodenmeier@senuvk.berlin.de gesandt werden.

Protokollantwesen: Schönhart, Bodenmeier